

Verantwortlich:  
Zentralverband des Deutschen Handwerks  
Abteilung Steuer- und Finanzpolitik  
Mohrenstraße 20/21 / 10117 Berlin  
Telefon: 030/2 06 19-0 / Telefax: 030/2 06 19-460  
E-Mail: Steuernetzwerk@zdh.de  
Internet: www.zdh.de und www.handwerk.de

Herstellung/Vertrieb:  
Marketing Handwerk GmbH  
Berlin/Aachen

## Tax Compliance

### Ratgeber Handwerk / Steuerrecht



überreicht durch:

BILDQUELLE: © Pam Waller / Adobe Stock

### Einrichtung eines Tax CMS

In der tatsächlichen Umsetzung erfordert die Einrichtung eines Tax CMS, dass **eindeutige Funktions-, Informations- und Überwachungssysteme** bestehen. So muss zunächst bestimmt werden, welche Person/en im Betrieb für die Anwendung der Steuergesetze verantwortlich ist/sind (Betriebsinhaber und Delegationskette). In den Handwerksbetrieben wird diese Aufgabe in der Regel in erster Linie der Betriebsinhaber im Zusammenspiel mit seinem Steuerberater übernehmen und die Aufgabenteilung definieren.

Ferner umfasst Tax Compliance auch einen **strukturierten und funktionierenden Informationsfluss**. Der Betriebsinhaber ist verantwortlich dafür, dass der Steuerberater rechtzeitig alle benötigten steuerrelevanten Informationen erhält. Der Steuerberater muss seinerseits den Betriebsinhaber sowie ggf. dessen Mitarbeiter über die maßgebenden Steuergesetze und ihre Auslegung sowie über neue Rechtsprechung und Verwaltungsvorschriften laufend informieren. Die unternehmensinternen Überwachungssysteme dienen in erster Linie der vollständigen und richtigen Wahrung von Erklärungs- und Zahlungspflichten sowie der Einhaltung von Fristen.

Bei der Einrichtung eines Tax CMS sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass dieses auch gelebt werden kann, also **angemessen und passgenau** ist. Sinnvoll ist eine **schrittweise Einführung**. In vielen Fällen wird zu Beginn der Einrichtung eines Tax CMS die Bestandsaufnahme und Dokumentation bestehender Prozesse und Kontrollen stehen. Die Dokumentation und die Optimierung von Prozessen können auch mit Hilfe IT-gestützter Lösungen (z. B. BPMN 2.0) erfolgen. In einem nächsten Schritt können erste Maßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung steuerlicher Pflichten ergriffen werden (z. B. Arbeitshilfen, Festlegung von Verantwortlichkeiten, Verbesserung des Informationsflusses, Schulung von Mitarbeitern).

Die Hinzuziehung eines Steuerberaters ist sowohl für die Einrichtung als auch für die Pflege des Systems unabdingbar, da der Steuerberater in der Regel bei den Handwerksbetrieben maßgeblicher Bestandteil der Steuerfunktion ist.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auch bei Ihrer Handwerkskammer.

### Grundelemente eines Tax CMS

Empfehlenswert für die Ausgestaltung eines Tax CMS ist eine Orientierung am Prüfungsstandard 980 (PS 980) des Instituts für Wirtschaftsprüfer (IDW). Dieses System besteht aus den folgenden **sieben Grundelementen**:



**Compliance-Kultur:** Verdeutlichung der Grundeinstellung und Verhaltensweisen des Betriebs, in dem sich der Betriebsinhaber klar und eindeutig zu der Beachtung der steuerlichen Regeln und Pflichten bekennt und dies im täglichen Geschäft vorlebt.

**Compliance-Ziele:** Definition wesentlicher Ziele, wobei das minimalste Ziel die rechtzeitige Einreichung von vollständigen und richtigen Steuererklärungen sein sollte.

**Compliance-Organisation:** Festlegung und Dokumentation von klaren Rollen, Verantwortlichkeiten und einer zutreffenden Ablauforganisation.

**Compliance-Risiken:** Identifikation der individuellen Steuerrisiken des Betriebs bezogen auf die jeweilige Steuerart und die damit verbundenen Prozesse.

**Compliance-Programm:** Festlegung und Einführung von Maßnahmen, die den Compliance-Risiken entgegenwirken.

**Compliance-Kommunikation:** Information der jeweils betroffenen Mitarbeiter des Betriebes und soweit erforderlich Dritte, die in die Erfüllung der steuerlichen Pflichten des Betriebes eingebunden sind, über das Compliance-Programm sowie über die festgelegten Rollen und Verantwortlichkeiten.

**Compliance-Überwachung / Verbesserung:** Implementierung von Überwachungs-, Kontroll- und Reportingprozessen sowie Dokumentation der Überwachung.



## Was ist Tax Compliance?

Auch Handwerksbetriebe sind durch die zunehmende Komplexität des Steuerrechts und die fortschreitende Digitalisierung stetig steigenden Anforderungen bei der Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten ausgesetzt. Die Einrichtung eines **innerbetrieblichen Kontrollsystems, das der Erfüllung der steuerlichen Pflichten dient** (sog. Tax Compliance Management System - **Tax CMS**), ist ein wertvolles Werkzeug zur Bewältigung dieser Anforderungen, denn es werden betriebliche Strukturen geschaffen, die eine Einhaltung der steuerlichen Gesetze und Vorgaben der Finanzverwaltung sicherstellen.

## Vorteile eines Tax CMS – auch über das Steuerrecht hinaus!

Auch **kleine und mittlere Handwerksbetriebe** sollten sich nicht von einem vermeintlich überbordenden Aufwand abschrecken lassen und die mit der Implementierung eines Tax CMS einhergehenden **Vorteile nutzen**. Denn die Ausgestaltung eines Tax CMS orientiert sich maßgeblich an der Unternehmensgröße, Art und Umfang der Geschäftstätigkeit, der Organisationsstruktur des Unternehmens und am Automatisierungsgrad der Prozessabläufe.

### Vorteil 1: Erhöhung der Rechtssicherheit bei der Erfüllung der steuerlichen Pflichten

An vielen Stellen des Unternehmens finden Vorgänge statt, die mittelbar oder unmittelbar steuerlich relevant sind (z. B. Materialeinkauf, Reisekosten, Fahrzeugüberlassung an Mitarbeiter, Geschenke an Geschäftsfreunde, Entnahme von Gegenständen, Mitarbeit von Familienmitgliedern u.v.m.). Es muss daher sichergestellt werden, dass die Informationen über diese Vorgänge bis zum Steuerberater gelan-

gen sowie richtig und vollständig in die Steuererklärung einfließen. Umgekehrt müssen steuerliche Vorgaben im Betrieb bekannt sein und umgesetzt werden.

Die Einführung eines Tax CMS sollte als **Chance für eine Analyse der steuerlichen Organisation** begriffen werden. Bisherige Organisationsstrukturen und Arbeitsprozesse werden systematisch erfasst, hinterfragt und gegebenenfalls effektiver ausgestaltet. Vorgänge mit steuerlichen Auswirkungen können damit rechtzeitig erkannt und ordnungsgemäß behandelt werden.

**Beispiel:** Fehler bei der Erfassung der auf Baustellen erbrachten Arbeitsstunden und des verwendeten Materials können sich bei den Betrieben des Bauhandwerks (z. B. in einer Dachdeckerei) als wesentliches ertragsteuerliches Prozessrisiko darstellen, da deren Erfassung die Grundlage für die Bewertung der halbfertigen Arbeiten bildet.

### Maßnahmen im Rahmen eines Tax CMS:

Die Mitarbeiter werden darüber informiert, welche steuerlichen Auswirkungen mit der korrekten Erfassung des verwendeten Materials und der geleisteten Stunden verbunden sind und erhalten eine entsprechende schriftliche Anweisung. Die Aufzeichnungen werden zeitnah (ggf. auch vor Rechnungserstellung) ausgewertet. Ferner erfolgt regelmäßig in angemessenen Zeitabständen eine dokumentierte Plausibilitätsprüfung hinsichtlich der erfassten Arbeitszeiten mit den Sollarbeitszeiten sowie des verwendeten Materials (z. B. im Rahmen von Stichprobeninventuren), ggf. unter Heranziehung des Steuerberaters. Hierdurch wird jederzeit und zeitnah die wirtschaftliche Situation des Betriebes zutreffend abgebildet und das Risiko von Änderungen in der Betriebsprüfung minimiert.

### Vorteil 2: Risikominimierung hinsichtlich unerwarteter hoher Steuernachforderungen

Im Rahmen der Einrichtung eines Tax CMS werden u. a. die **wesentlichen Steuerrisiken** bezogen auf die einzelnen Steuerarten (insbesondere Umsatzsteuer, Ertragsteuer, Lohnsteuer) und die damit verbundenen Prozesse im Betrieb untersucht. Hierdurch können ggf. bisherige Fehler aufgedeckt, sowie Prozesse optimiert werden, um **unerwartete Steuernachforderungen zu vermeiden**.

**Beispiel:** Die richtige Bestimmung des Umsatzsteuersatzes und die korrekte Eingabe durch den Mitarbeiter an der Registrierkasse können sich bei der Abgabe von Speisen und Getränken als ein wesentliches umsatzsteuerliches Risiko (z. B. in einer Bäckerei, Konditorei) darstellen. Insbesondere beim Außer-Haus-Verkauf von Kaffee wurde festgestellt, dass gelegentlich der ermäßigte Umsatzsteuersatz fälschlicherweise verwendet wird.

### Maßnahmen im Rahmen eines Tax CMS:

Durch eine schriftliche Kassieranweisung, die allen Mitarbeitern zugänglich gemacht und deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird, können systematisch fehlerhafte Erfassungen verhindert werden. Empfehlenswert ist auch eine regelmäßige, dokumentierte „Nachschulung“ der Mitarbeiter. Sollten im Rahmen von Testkäufen durch die Finanzverwaltung fehlerhafte Kassiervorgänge festgestellt werden, kann durch diese Maßnahmen einem möglichen Vorwurf einer regelmäßigen Fehlerfassung entgegnetreten und in der Folge daraus resultierende hohe Steuernachforderungen verhindert werden.

### Vorteil 3: Minimierung von straf- und bußgeldrechtlichen Risiken

Trotz höchster Sorgfalt kann es bei der Abgabe von Steuererklärungen und Steueranmeldungen in der Unternehmenspraxis zu Fehlern kommen. Schnell können straf- oder bußgeldrechtliche Vorwürfe im Raum stehen. Dabei wird von der Finanzverwaltung auch das **Vorliegen eines Organisationsverschuldens** in den Blick genommen, wenn keine ausreichenden internen Prozesse und nachvollziehbare Strukturen geschaffen wurden, um Fehler zu vermeiden. Der Betrieb kann straf- und bußgeldrechtliche Risiken mit Hilfe eines angemessenen und dokumentierten Tax CMS mindern.

### Vorteil 4: Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung wird zunehmend im Rahmen von Risikomanagementsystemen eine Eingruppierung der Steuerpflichtigen hinsichtlich ihrer Verlässlichkeit bei der Einhaltung steuerlicher Pflichten vornehmen, um das Risiko eines Steuerausfalls abzuschätzen. Es ist davon auszugehen, dass zukünftig die Finanzverwaltung einem kooperativen Steuerbürger, der seinen Pflichten nachkommt, eher entgegenkommen wird. Dies könnte sich u. a. positiv auf die Dauer von Betriebsprüfungen, Bearbeitung von Steuererklärungen, Anträgen sowie bei Ermessensentscheidungen zu Gunsten des Steuerpflichtigen auswirken. Die Einrichtung eines wirksamen Tax CMS ist ein geeignetes Mittel, um das Bemühen des Betriebsinhabers um Einhaltung seiner steuerlichen Pflichten nach außen hin zu dokumentieren.

### Vorteil 5: Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Steuerung

Ein Tax CMS liefert zugleich wichtige Daten und Informationen für die betriebswirtschaftliche Steuerung des Handwerksbetriebes. Gerade für kleine und mittlere Handwerksbetriebe sind Steuern und Abgaben ein wesentlicher Kostenfaktor. Umgekehrt ist eine transparente betriebswirtschaftliche Datenlage zugleich Entscheidungsgrundlage für die sinnvolle Ausübung von steuerlichen Wahlrechten, beispielsweise der Möglichkeit der Geltendmachung eines Investitionsabzugsbetrags.

Die für die Einführung eines Tax CMS erforderliche **Bestandsaufnahme der Betriebsorganisation** kann gleichzeitig dazu dienen, bestehende **Prozesse** zu hinterfragen und **effizienter** zu gestalten.

### Vorteil 6: Tax CMS als Beitrag zur Unternehmenskultur

Die „Unternehmenskultur“ hat in der letzten Zeit zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen, da sie als wichtiger Erfolgsfaktor in einem Betrieb gilt. Ein Ausdruck der Unternehmenskultur ist auch das Bekenntnis zur Einhaltung von (steuer-)gesetzlichen Bestimmungen und damit zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dadurch können Glaubwürdigkeit und Vertrauen in eine rechtskonforme, integre Geschäftstätigkeit auch bei Geschäftspartnern und Banken gestärkt werden. Auf diese Weise leistet ein Tax CMS einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Reputation des Betriebes.